



## Bilanz

DR. GEORG WAILAND

### **Krejsi †: Er war ein richtiger Sir . . .**

Auch wenn man bei einem 93-jährigen darauf gefasst sein muss: Die Nachricht vom Tod Herbert Krejsis hat viele, sehr viele aus allen politischen Lagern betroffen gemacht. Als wortgewaltiger Generalsekretär der Industriellenvereinigung war er nicht nur ein blendender, gebildeter Redner, sondern zugleich auch mutig und ob seiner Offenheit gefürchtet. Er buhlte nicht um Harmonie, sondern er bezog Position, gepaart mit Anständigkeit und Handschlagqualität.

Er kämpfte nicht unkritisch für „seine“ Industriellen, aber genauso für das Bildungsvolksbegehren des Sozialdemokraten Androsch. Glühend warb er für ein friedliches und geeintes Europa, dafür kritisierte er mit aller Schärfe die VP-FP-„Wenderegierung“. Seine Eigenständigkeit führte dazu, dass er sogar als möglicher Bundespräsident vorgeschlagen wurde.

Was er dankend ablehnte, genauso wie materielle Verlockungen. Honorare für Artikel oder Vorträge ließ er an karitative Institute weiterleiten, aus seiner Vorliebe für Zinnsoldaten machte er kein Hehl. Disziplin forderte er nicht nur von anderen, er lebte sie bis zu seinem Tod. Er blieb ein hellwacher Beobachter und Kritiker der politischen Entwicklungen, ein Bildungsbürger, der – wie aus einer anderen Epoche kommend – im Internet-Zeitalter gelandet ist.

Stets argumentierte er mit offenem Visier und großer Leidenschaft. Von wem sonst kann man so uneingeschränkt sagen: Ja, er war wirklich ein Sir . . .